

Sie möchten mitmachen?

Informationen anfordern

Hiermit bitte ich um weitere Informationen über die Partei DIE LINKE. in Mönchengladbach, sowie über die Satzung und die Mitwirkungsmöglichkeiten.

Nachname

Vorname

e – Mail

PLZ / Wohnort

Telefon

Straße / Nr.

Bitte Einsenden an unten stehende Adresse im Impressum

Herausgeber dieser Broschüre / Impressum:

DIE LINKE.
Kreisverband Mönchengladbach

Kreisverband Mönchengladbach
Vorstand / V.i.S.d.P.:

DIE LINKE. MG / Torben Schultz
Burgstraße 4
41199 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 66 / 979 22 43
E-Mail: buero@die-linke-mg.de

Regelmäßige Treffen (pro Monat)

- DIE LINKE. Mitgliederversammlung: jeden 3. Mittwoch Geneickener Bahnhof, Otto-Saffranstraße 102
- DIE LINKE. Ortsverband MG-Stadt: jeden 2. Donnerstag Orte wechselnd
- DIE LINKE. Ortsgruppe Rheydt: jeden 1. Donnerstag Geneickener Bahnhof, Otto-Saffranstraße 102
- Solid / Linksjugend: jeden 4. Donnerstag Orte wechselnd, Infos unter solid@die-linke-mg.de

(Termine könnten variieren. Bitte telefonisch oder über das Internet unter www.die-linke-mg.de/Termine vorher abklären)

Unsere Kandidaten vor Ort:



Wahlkreis 49 / MG I
Hartmut Wessels
Jahrgang 1952

Hartmut Wessels ist Mitglied der Gewerkschaft ver.di. Über die WASG wurde er 2007 Mitglied der Partei DIE LINKE und ist Mitglied des Kreisvorstandes. Hartmut Wessels ist Gründungsmitglied der Regionalgruppe Mönchengladbach von Attac

und engagiert sich in der AG Armutskonferenz und im Koordinierungskreis Soziale Gerechtigkeit. Seine politischen Schwerpunkte sind die Gesundheitspolitik, die Sozial- und die Arbeitsmarktpolitik.

Wahlkreis 50 / MG II
Mario Bocks
Jahrgang 1966



Mario Bocks ist Mitglied der Gewerkschaft ver.di und trat im Juli 2007 der Partei DIE LINKE bei. Er ist Mitglied der Landes- und Bundesarbeitsgemeinschaft „Hartz IV, Interessenvertretung für Erwerbslose und prekär Beschäftigte“ und des Museumsvereins Mönchengladbach. Seine politischen Schwerpunkte sind die Kulturpolitik, die Renten- und Sozialpolitik.

DIE LINKE.
Kreisverband Mönchengladbach

**Wir legen ihnen keine
faulen Eier ins Nest!**



Wir haben ein Programm mit klaren Aussagen, an denen Sie uns auch nach der Wahl messen können. Schon jetzt treiben wir mit diesem Programm die anderen Parteien vor uns her.

MENSCHENGLADBACH

EINE STADT FÜR UNS!

April 2010

original sozial
www.die-linke-mg.de



Liebe Mönchengladbacher BürgerInnen,

jetzt, kurz vor der Landtagswahl, geht das „Rumgeeier“ aller Parteien wieder los. Während DIE LINKE. Mönchengladbach auch außerhalb des Wahlkampfes nahezu alle zwei Wochen mit Infoständen in der Stadt den BürgerInnen Rede und Antwort steht, kommen die neoliberalen Parteien nur zum Wahlkampf auf Sie zu.

Und zu unserer Verwunderung ist eines der Top-Themen der anderen Parteien die Diffamierung von DIE LINKE. - wir seien nicht regierungsfähig.

Eigentlich reden wir lieber über unsere eigenen Themen und Inhalte, denn das haben Sie als BürgerInnen verdient. Eine Partei sollte sagen, wofür sie steht, und das dann auch später angehen. Doch erlauben Sie uns heute mal einen kurzen Ausflug in die Regierungsfähigkeit der anderen Parteien:

Betrachten wir Herrn Rüttgers (CDU). Ganz objektiv steht da der Verdacht der Käuflichkeit im Raum und nach allem, was wir wissen, ist dieser Verdacht nicht bloß eine böswillige Behauptung. Da kann sich Rüttgers drehen und wenden wie er will – er hat es nicht geschafft, Schaden von dem Amt des Ministerpräsidenten abzuwenden. **Ist das regierungsfähig?**

Oder schauen wir uns einen Pinkwart (FDP) an. Vor gut einem Jahr kam über den AStA der HSNR ans Tageslicht, dass Unsummen von Studiengebühren gebunkert und somit zweckentfremdet werden. Er räumte ein, von weiteren Hochschulen zu wissen, bei denen es genauso ist. Und als Lösung wurden die Rektoren aufgefordert, das Geld dann mal lieber schnell zu verprassen – was den Studierenden so natürlich wenig hilft. **Das zeigt doch objektiv Versäumnisse von Herrn Pinkwart auf, ist das regierungsfähig?**

Und bleiben wir bei den Studiengebühren, wer hat diese denn in Form von Studienkonten eingeführt? Richtig, das war Hannelore Kraft, damals mit der SPD / Grünen Koalition. Und genau die gleiche Frau Kraft versucht mal eben, auf der

Westerwelle mitzureiten und greift verbal alle Hartz IV BezieherInnen an. **Da weiß doch keine/r, für was für eine Politik Frau Kraft steht – ist das regierungsfähig?**

Mit großem Bohei verkünden die Grünen, sie hätten das Sozialticket für NRW durchgesetzt. Real ging es um eine Schwarz-Grüne Absichtserklärung, die schon einen Monat später so nicht mehr steht. **Ist das regierungsfähig?**

Deswegen bitten wir Sie, geben Sie Ihre Stimme nicht einfach an herbeigeredete Regierungskoalitionen, die dann später aufgrund von Mehrheiten und Falschaussagen ganz anders kommen können.

Geben Sie Ihre Stimme einer Politik, der Sie vertrauen. Und da sagt DIE LINKE:

Wir legen ihnen keine faulen Eier ins Nest!

Wir haben ein Programm mit klaren Aussagen, an denen Sie uns auch nach der Wahl messen können. Schon jetzt treiben wir mit diesem Programm die anderen Parteien vor uns her. Denken Sie doch mal an die Bundestagswahl 2005, alle lachten über unsere Forderung des Mindestlohns. Inzwischen kommt keine Partei mehr an der Diskussion zu diesem Thema vorbei. Wir kämpfen weiter für den Mindestlohn und die anderen werden bald keine Chance mehr haben, sich zu drücken.

Auf der nächsten Seite ein sehr kurzer Auszug aus unserem Landtagswahlprogramm. Mehr erfahren Sie im Internet www.dielinke-nrw.de, an unserem Infostand oder im Büro (Adressen siehe Rückseite).

Je mehr Stimmen DIE LINKE. bekommt, desto sozialer wird das Land!

Deswegen am 9. Mai mit Erst- und Zweitstimme:



DIE LINKE. NRW



Original sozial

DIE LINKE. NRW setzt sich für einen radikalen Kurswechsel ein: Für eine Politik, in der nicht die Profite der Konzerne, sondern die Menschen an erster Stelle stehen. Das »Casino« der Finanzmärkte muss endlich geschlossen und die Wirtschaft demokratisiert werden. Die Kosten der Krise dürfen nicht auf die Beschäftigten, die Erwerbslosen und die Rentnerinnen und Rentner abgewälzt werden.

Arbeit und Reichtum umverteilen

Wir stehen an der Seite der außerparlamentarischen Organisationen und Initiativen in ihrem Kampf um gerechte Löhne und bessere Arbeitsbedingungen, gegen die Hartz-Gesetze und für eine bessere Versorgung im Alter. DIE LINKE. NRW ist die Partei der Arbeitszeitverkürzung ohne Einkommensverluste. Arbeit muss auf alle gerecht verteilt werden.

Mit Ökologie und Wirtschaftsdemokratie aus der Krise

Wir wollen den kapitalistischen Raubbau beenden, der wachsende Armut und Missstände hervorbringt und das Überleben der Menschen gefährdet. Für einen Branchenübergreifenden, öffentlichen Zukunftsfonds für nachhaltige Industrieinnovationen. Dieser Fonds bündelt Landesbürgschaften, Kredite und Subventionen unter Einschluss der Mittel der NRW-Bank für Beteiligungen an Industrieunternehmen.

Bildung ist keine Ware

Für DIE LINKE. NRW ist Bildung ein Menschenrecht, denn Bildung befähigt die Menschen, sich für die eigenen Rechte einzusetzen und sich solidarisch für andere zu engagieren. Wir stehen für Bildung ohne Gebühren oder Beiträge – von der Kita über die Schule und Hochschule bis zur Fort- und Weiterbildung.

NRW stellt sich quer

DIE LINKE. NRW kämpft gemeinsam mit der antifaschistischen Bewegung, engagierten Menschen und den Gewerkschaften gegen die Neonazis, wo immer sie sich zeigen. Eine starke LINKE trägt mit dazu bei, die Rechten zu vertreiben.